

# OUTDOOR EXPERIENCE

Meran, 29.07.2025

## ERFOLGREICHER START: „KLAUB AU“ AUF MERAN 2000 BEGONNEN

Bereits das siebte Jahr in Folge arbeiten die Meran 2000 Bergbahnen AG mit dem Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 und dem Jugenddienst Bozen-Land zusammen, um auf einen sauberen Berg und die Problematik des Mülls, sowie der Hundekotsäckchen in der freien Natur aufmerksam zu machen. Vom 28. Juli bis 1. August findet die Aktion wieder auf Meran 2000 statt und animiert alle Besucher:innen zum Mitmachen.

Das im Jahr 2019 entstandene Projekt „KLAUB AU“ (vom Südtiroler Dialekt „aufklauben“ aufheben), finanziert und initiiert von den Bergbahnen Meran 2000 und vom Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000, findet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Sommertätigkeiten „Jugend Aktiv“ des Jugenddienst Bozen-Land statt. Die Projektwoche ist **am heutigen Montag, 28. Juli 2025 gestartet und endet am Freitag, 1. August 2025.**

**Die teilnehmenden Jugendlichen werden eine Woche lang täglich die gesamten Wanderwege auf Meran 2000 abgehen und den liegengelassenen Müll einsammeln.**

Für die Meran 2000 Bergbahnen AG und den Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 sind ein sauberer Berg und gepflegte Wanderwege unerlässlich. In Hafling und Vöran wird deshalb jährlich im Frühling eine weitere Müllsammlung organisiert und heuer finden vom 18. bis 21. September erstmals auch die **Südtirol CleanUP Days** der Vereinigung PATRON e.V. statt, eine Sensibilisierungskampagne für den Natur- und Umweltschutz, die ebenfalls als Müllsammelaktion in verschiedenen Gebieten jeweils für ein paar Tage ausgetragen wird.

„Viele Besucher nehmen den Weg zu den Mülltonnen in der Nähe der Aufstiegsanlagen leider nicht auf sich und lassen ihre Abfälle in der freien Natur liegen“, so Andreas Zanier, Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG. „Wir geben unser Bestes, um unser Wandergebiet als sauberes Ausflugsziel und als angenehmen Erholungsort zu bewahren.“

Die Müllsorten am Berg lassen sich in einige typische Kategorien einteilen, wie etwa in Plastikflaschen, Metallgegenstände (Kronkorken, Metalldosen und -büchsen), Zigarettenstümmel, Papiertaschentücher und Plastikverpackungen in den unterschiedlichsten Größen und Formen. Für die Natur sind diese Abfälle fatal, denn sie zersetzen sich je nach Art erst nach hunderten von Jahren. Plastikflaschen werden auf Meran 2000 weitgehend vermieden. An den Kassen von Falzeben und Naif, sowie im Shop an der Talstation der Seilbahn und beim CUBUS Restaurant an der Bergstation können stattdessen Trinkflaschen erworben und an verschiedenen Stellen an eigenen Trinkbrunnen mit frischem Bergwasser aufgefüllt werden.

Eigene Müllsammelstellen an den Tal- und Bergstationen der Aufstiegsanlagen erlauben es, den Müll getrennt zu sammeln und zu entleeren. An entlegenen Stellen wird bewusst auf Mülleimer verzichtet, da diese schnell zu Müllhalden oder gar Futterplätzen für Wildtiere werden.

Ein nach wie vor leidiges Thema sind Hundekotbeutel, die sich immer noch entlang der Wege anhäufen. Zwar sind Hundebesitzer recht bemüht, das Häufchen zu entfernen, doch meistens scheitert es an der Entsorgung des Säckchens, welches nicht gerne im Rucksack verstaut und so am Wegrand zurückgelassen wird. Sobald ein einziger Beutel dort liegt, wird es schnell zu einem Sammelplatz für andere Säckchen. Dann bleibt nicht nur der Hundekot in der Natur liegen, sondern auch noch das Nylonsäckchen, welches zusätzlich für Waldtiere eine Gefahr ist. Nylon benötigt ca. 60 Jahre, bis es in der Natur verrottet. „Nur wenn wir alle die Natur sauber halten, können wir uns langfristig an ihr erfreuen. Wir geben unser Bestes, um unser Wandergebiet als sauberes Ausflugsziel in der Natur und Erholungsort zu bewahren“, so der Präsident Andreas Zanier.

Wenn wir alle die Ärmel hochkrempeln, dann können wir etwas verändern... deshalb KLAUB AU und hilf uns den Berg sauber zu halten!

Interessante Informationen zum Verrottungsprozess und wie die Projektwoche voranschreitet, können auf der Website [meranz000.com](http://meranz000.com) oder auf den Social-Media-Kanälen der Meran 2000 Bergbahnen AG mitverfolgt werden.